



Podiumsdiskussion zum Thema „Neues Integrationsgesetz und Sächsisches Zuwanderungs- und Integrationskonzept: Herausforderungen, Risiken und Handlungsbedarf“

Für eine erfolgreiche Integration der Migranten braucht man ein gutes Konzept. Das sächsische Zuwanderungs- und Integrationskonzept (ZIK) sollte in den letzten Jahren die Zuwanderung und Integration von Neuankömmlingen regulieren und steuern. Doch war es unter scharfer Kritik geraten. Es muss bis 31. März 2017 neu aufgelegt werden. Die Regierung bereitet das neue Integrationsgesetz vor, das eine große Wirkung auf die neue Auflage des ZIK haben kann. Eine Abstimmung von beiden Dokumenten unter Einbeziehung von möglichen Risiken nach dem Eintritt des neuen Integrationsgesetzes ist eine notwendige Aufgabe bei der grundlegenden Erarbeitung des ZIK. Was beinhaltet das neue Integrationsgesetz? Welche Wirkungen kann es auf das neue bearbeitete Zuwanderungs- und Integrationskonzept haben? Was ist zu beachten, konkret im Freistaat Sachsen mit seiner spezifischen Integrationsgeschichte? Solche und andere Fragen können bei der schon traditionellen Veranstaltung diskutiert werden. Der Landesverband „Integrationsnetzwerk Sachsen e. V.“ und der Verein „Das Zusammenleben“ e. V. laden alle Interessierten zur Podiumsdiskussion am 29. November 2016 von 18.00 bis 21.00 Uhr in den Schumannklub Freital, Dresdner Straße 162 ein. Für das bessere Verständnis des Themas sorgt eine Einführung. Die Veranstaltung wird aus dem Mikroprojektfonds 2016 im Rahmen der „Partnerschaften für Demokratie“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge finanziert.